

Der Kampf für den Frieden im Nahen Osten ist ein wichtiger Bestandteil des Kampfes um den Weltfrieden. Der USA-Imperialismus wersetzt sich der Herbeiführung eines umfassenden, gerechten und stabilen Friedens in unserem Raum. Diese Politik ist Bestandteil seiner globalen Strategie gegen den Frieden, gegen die Freiheit der Völker und gegen den Sozialismus.

Die Reagan-Administration entfacht regionale Konflikte, finanziert sie und liefert das dazu notwendige Kriegsmaterial. Wie überall, hat die Reagan-Administration auch im Nahen Osten nicht das Wohl der Völker im Auge. Vielmehr geht es ihr darum, dieses Gebiet von strategischer Bedeutung in eine Hauptaggressionsbasis gegen die Sowjetunion und die sozialistische Staatengemeinschaft, gegen die Völker dieses Raumes selbst zu verwandeln. Sie ist bereit, das Blut von Juden und Arabern gleichermaßen für ihre egoistischen Interessen zu opfern.

Die herrschenden zionistischen Kreise Israels haben ein strategisches Bündnis mit der Reagan-Administration geschlossen, das erklärtermaßen gegen die Sowjetunion sowie gegen die unabhängigen und antiimperialistischen Staaten gerichtet ist. Die Regierung Israels ist die einzige im Nahen Osten und eine der wenigen in der ganzen Welt, die das verabscheuungswürdige „Stemenkriegs“-Programm der USA unterstützt.

Fast überall, wo Aggressionsakte, Terror und Diversion gegen die Völker gerichtet werden, bezieht der amerikanische Imperialismus Israel in die schmutzige Arbeit ein: in Honduras, um Terroristen für Mord- und Zerstörungsaktionen nach Nicaragua zu schicken, in Südafrika gegen das Volk dieses Landes selbst und gegen die Völker Angolas, Mozambiques und Namibias sowie in weiteren Gebieten.

Eine besondere Gefahr stellt die atomare Option der herrschenden Kräfte Israels dar. Diese haben die Illusion, daß sie auf lange Dauer das Kernwaffenmonopol im Nahen Osten behaupten können. Wir erklären als Patrioten und Internationalisten: Wenn Israel nicht bald auf die atomare Option verzichtet, und wenn es nicht bald den Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen unterzeichnet und nicht zustimmt, daß unser Raum von diesen Waffen freigehalten wird, so wird es auch nicht lange dauern, bis auch andere Staaten der Region diese Waffen besitzen. Dies kann für Israel Selbstmord bedeuten.

Wir israelischen Kommunisten prangern den USA-Imperialismus an, der die libyschen Städte Tripolis und Benghazi barbarisch bombardiert und unter Frauen, Kindern und Männern ein Blutbad angerichtet hat. Wir verurteilen auch, daß die israelische Regierung diesen Aggressionsakt unterstützt.

Wir warnen vor der Gefahr eines Komplotts der Reagan-Administration mit der israelischen Regierung gegen Syrien und vor weiteren Aggressionsakten. Wir rufen: Hände weg von Libyen! Hände weg von Syrien! (Beifall.) Israel muß sich aus allen arabischen Gebieten zurückziehen, die es seit 1967 besetzt hat. Israel muß der Teilnahme an einer internationalen Nahost-Friedenskonferenz unter Schirmherrschaft der